

# Inhaltsverzeichnis

**Vorwort** ..... 4

**Laufzettel** ..... 5

## **Würde**

Station 1: Meine Stärken und Schwächen ..... 6

Station 2: Wie ich sein möchte ..... 7

Station 3: Anderen schlechte Eigenschaften  
zuschreiben ..... 8

Station 4: Zu stark zum Wegschauen ..... 9

Station 5: Angeben ..... 10

Station 6: Ich erkenne Körpersprache ..... 11

Station 7: Starke und schwache Gruppen ..... 12

Station 8: Suchtkranke verlieren ihre Würde ..... 13

## **Freiheit**

Station 1: Freiheit in der Großfamilie ..... 14

Station 2: Freiheit in der Kleinfamilie ..... 15

Station 3: Freiheit in der Pflegefamilie ..... 16

Station 4: Freiheit in der Jugendgruppe ..... 17

Station 5: Freiheit auf dem Campingplatz ..... 18

Station 6: Freiheit und Regeln ..... 19

Station 7: Freiheit des Redens ..... 20

Station 8: Freiheit und Konflikte ..... 21

## **Gewissen**

Station 1: Sprichwörter vom Gewissen ..... 22

Station 2: Gewissen nach Diebstahl 1 + 2 ..... 23

Station 3: Gewissen für andere ..... 25

Station 4: Gewissen – eine Umfrage ..... 26

Station 5: Gewissen – Regeln für das  
Zusammenleben ..... 27

Station 6: Gewissen – ganz verschieden ..... 28

Station 7: Gewissenhaft lügen ..... 29

## **Gerechtigkeit**

Station 1: Ungerechtigkeit empfinden 1 + 2 ..... 30

Station 2: Selbst ungerecht urteilen ..... 32

Station 3: Ungerechte Verhältnisse ..... 33

Station 4: Gerechte Aufteilung von Pflichten  
in der Familie ..... 34

Station 5: Jungen und Mädchen –  
ein Vergleich ..... 35

Station 6: Nicht alle können alles ..... 36

## **Freundschaft**

Station 1: Freundschaft – Junge und Mädchen .. 37

Station 2: Freundschaft – Junge und Junge .... 38

Station 3: Freundschaft – Bilderrätsel ..... 39

Station 4: Freundschaft – Wunschliste ..... 40

Station 5: Das Hohelied der Freundschaft ..... 41

Station 6: Falsch verstandene Freundschaft ... 42

Station 7: Freundschaften gehen auseinander .. 43

Station 8: Wörterkiste ..... 44

## **Verantwortung I**

Station 1: Verantwortung für die Zeit ..... 45

Station 2: Verantwortung für das Geld ..... 46

Station 3: Verantwortung für kleine Geschwister 47

Station 4: Verantwortung für die Natur ..... 48

Station 5: Verantwortung für die Allgemeinheit .. 49

Station 6: Verantwortung für meine Familie .... 50

Station 7: Wofür man Verantwortung tragen  
kann ..... 51

Station 8: Verantwortung übernehmen ..... 52

## **Verantwortung II**

Station 1: Verantwortung für Tiere 1 + 2 ..... 53

Station 2: Verantwortung für Pflanzen ..... 55

Station 3: Verantwortung für die Umwelt ..... 56

Station 4: Verantwortung für das Wasser ..... 57

Station 5: Verantwortung für die Ozonschicht ... 58

Station 6: Verantwortung für die Rohstoffe ..... 59

Station 7: Verantwortung für die Luft ..... 60

## **Wahrnehmung und Wirklichkeit**

Station 1: Wahrnehmung und Wünsche ..... 61

Station 2: Kippfiguren ..... 62

Station 3: Wahrnehmung – jeder sieht  
anderes ..... 63

Station 4: Wahrnehmung und Täuschung ..... 64

Station 5: Wahrnehmung anderer ..... 65

Station 6: Wahrnehmung durch andere ..... 66

Station 7: Wahrnehmung im Straßenverkehr ... 67

Station 8: Wahrnehmung bei Reizüberflutung .. 68

**Lösungen** ..... 69

# Vorwort

Bei den vorliegenden Stationsarbeiten handelt es sich um eine Arbeitsform, bei der unterschiedliche Lernvoraussetzungen, unterschiedliche Zugänge und Betrachtungsweisen und unterschiedliche Lern- und Arbeitstempi der Schülerinnen und Schüler Berücksichtigung finden. Das „Lernen an Stationen“ basiert auf der Idee, den Schülerinnen und Schülern einzelne Arbeitsstationen anzubieten, an denen sie gleichzeitig selbstständig arbeiten können. Die Reihenfolge des Bearbeitens der einzelnen Stationen ist daher ebenso frei wählbar wie das Arbeitstempo und meist auch die Sozialform.

Die dominierenden Unterrichtsprinzipien bestehen bei allen Stationen in der Schülerorientierung und in der Handlungsorientierung. Schülerorientierung meint, dass der Lehrer in den Hintergrund tritt und nicht mehr im Mittelpunkt der Interaktion steht. Er wird zum Beobachter, Berater und Moderator. Seine Aufgabe ist nicht das Strukturieren und Darbieten des Lerngegenstandes in kleinsten Schritten. Vielmehr wird durch die vorbereiteten Stationen eine Lernatmosphäre geschaffen, in der Schülerinnen und Schüler sich Unterrichtsinhalte bzw. Lerninhalte eigenständig erarbeiten, festigen und vertiefen können.

Handlungsorientierung meint, dass das angebotene Material und die Arbeitsaufträge für sich selbst sprechen. Der Unterrichtsgegenstand und die zu gewinnenden Erkenntnisse werden nicht durch den Lehrer dargeboten, sondern durch die Auseinandersetzung mit dem Textmaterial gewonnen und begriffen.

Ziel der Veröffentlichung ist, wie bereits oben angesprochen, das Anknüpfen an unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Jeder einzelne Schüler erhält seinen eigenen Zugang zum inhaltlichen Lernstoff.

Die zu jedem Thema gehörigen Seiten sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und für die Schülerinnen und Schüler bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können die Lösungsseiten (ab S. 69) zur Verfügung gestellt werden.

VORSCHAU

## Station 1

Name: \_\_\_\_\_

## Meine Stärken und Schwächen

Jeder Mensch verfügt über gute und schlechte Eigenschaften.

## Aufgabe 1

Kreuze an, was auf dich zutrifft.

Ich bin gut ...	stimmt genau	stimmt halbwegs	stimmt nicht
in Deutsch.			
in Englisch.			
in Mathe.			
in Naturwissenschaften.			
in Kunsterziehung.			
in Musik.			
in Sport.			
als Trösterin/Tröster.			
als Beraterin/Berater.			
als zupackende/r Helfer/in.			

## Aufgabe 2

Notiere.

a) Was ich außerdem gut kann:

---



---

b) Was mir Schwierigkeiten bereitet:

---



---

**Station 3**

Name: \_\_\_\_\_

**Anderen schlechte Eigenschaften zuschreiben**

Jeder Mensch verfügt über gute und schlechte Eigenschaften.

**Aufgabe 1**

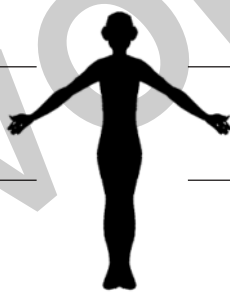
Unterstreiche gute Eigenschaften mit Rot, schlechte Eigenschaften mit Blau.

- Geiz      Neid      Besonnenheit      Hilfsbereitschaft      Wut
- Fleiß      Nachlässigkeit      Freigebigkeit      Freundlichkeit      Rücksicht
- Lüge      Zorn      Hass      Zuverlässigkeit      Faulheit      Geduld

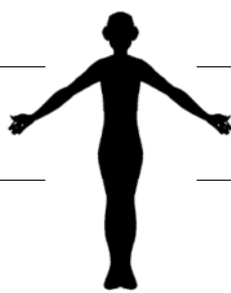
**Aufgabe 2**

Trenne nun die guten Eigenschaften von den schlechten Eigenschaften, indem du sie zuordnest.

**gute Eigenschaften**



**schlechte Eigenschaften**



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Anderen schlechte Eigenschaften zuschreiben, die man selbst auch an sich trägt (und nicht leiden kann), nennt man **Projektion**.  
Alle Menschen machen diesen Fehler immer wieder.

# Freiheit in der Kleinfamilie

## Aufgabe 1

Lies den Text.

Greta wohnt mit ihren Eltern in einer Mietwohnung in einem Sechsfamilienhaus. Ihr Vater arbeitet in einer Baustoffhandlung, ihre Mutter geht halbtags in einen Supermarkt als Kassiererin.

Wenn die Mutter Frühschicht hat, sorgt Greta dafür, dass ihr kleinerer Bruder Olaf und die ganz kleine Schwester Eva pünktlich aus dem Haus kommen.

Bei Olaf braucht sie nur darauf zu achten, dass er seine Regenjacke nicht vergisst und dass er seine Schuhe zugebunden hat.

Bei der kleinen Schwester Eva muss sie darauf achten, dass sie ihr Frühstück aufisst und dass sie sich richtig angezogen hat. Sie bringt Eva vor der Schule in den Kindergarten.

Wenn die Mutter nachmittags arbeiten muss, beaufsichtigt sie die beiden kleinen Geschwister, bis der Vater nach Hause kommt.



## Aufgabe 2

Schreibe auf, wie die einzelnen Familienmitglieder voneinander abhängig sind.

Vater: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Mutter: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Greta: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Olaf und Eva: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

# Freiheit und Regeln

## Aufgabe 1

Finde 20 Wörter mithilfe der Silben. Ermittle den Lösungssatz, indem du die Anfangsbuchstaben nacheinander liest.

### Silbenrätsel

BE – BEL – BER – DE – E – ELS – EN – EN – EN – FEL – FOH – GAR – GEL – GEL –  
 GEL – HA – HU – I – I – IN – LAM – LEN – LI – MUT – NA – NE – PE – RA – RIE – RO –  
 SE – SE – SE – SEL – TA – TA – TAN – TE – TEN – TER – TER – U

1. junges Pferd \_\_\_\_\_
2. großer, schwarzer Vogel \_\_\_\_\_
3. männliches Schwein \_\_\_\_\_
4. Stacheltier \_\_\_\_\_
5. langohriger Feldebewohner \_\_\_\_\_
6. Schluss \_\_\_\_\_
7. Land in der Form eines Stiefels \_\_\_\_\_
8. Schwester der Mutter/des Vaters \_\_\_\_\_
9. Wolken auf dem Boden \_\_\_\_\_
10. große Eule \_\_\_\_\_
11. übergroßer Mensch \_\_\_\_\_
12. Frau, die ein Kind hat \_\_\_\_\_
13. Eiland \_\_\_\_\_
14. Wandbrett zum Beschreiben \_\_\_\_\_
15. duftende Blume \_\_\_\_\_
16. geflügelter Gottesbote \_\_\_\_\_
17. umzäuntes, bebautes Land \_\_\_\_\_
18. diebischer Vogel \_\_\_\_\_
19. Leuchtkörper \_\_\_\_\_
20. Drahtstift \_\_\_\_\_

Der Lösungssatz lautet:

\_\_\_\_\_

**Ungerechtigkeit empfinden (2)**

Chris fühlt sich ungerecht behandelt. Seine Mutter erlaubt ihm nicht, einen kleinen Hund zu haben. Dabei braucht er nicht einmal etwas dafür zu bezahlen.

Kims Mutter hatte nichts dagegen, als ihre Tochter einen Welpen mit nach Hause brachte.



**Aufgabe 3**

Welche Gründe könnten Chris' Mutter dazu veranlasst haben, die Anschaffung des kleinen Hundes zu verbieten? Was meinst du dazu?

---

---

---

---

---

---

---

---

Gerechtigkeit

Katrin besucht mit ihrem Bruder Max häufig die Großmutter. Sie beobachtet, dass Max von der Großmutter oft heimlich etwas zugesteckt bekommt. Sie selbst kriegt selten etwas von ihr. Das empfindet sie als Ungerechtigkeit.



**Aufgabe 4**

Welche Gründe könnte die Großmutter haben, Max zu bevorzugen? Sind diese Gründe gerechtfertigt? Was meinst du dazu?

---

---

---

---

---

---

---

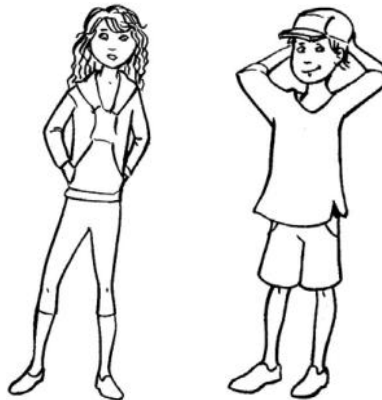
---

# Jungen und Mädchen – ein Vergleich

## Aufgabe 1

Kreuze an.

- 0 = stimmt gar nicht
- 1 = stimmt manchmal
- 2 = stimmt zur Hälfte
- 3 = stimmt meistens
- 4 = stimmt immer



Jungen sind/können ... als Mädchen.

stärker	0	1	2	3	4
größer	0	1	2	3	4
schneller laufen	0	1	2	3	4
besser turnen	0	1	2	3	4
besser Fußball spielen	0	1	2	3	4
besser reden	0	1	2	3	4
besser rechnen	0	1	2	3	4
besser schreiben	0	1	2	3	4
besser Rad fahren	0	1	2	3	4
besser kochen	0	1	2	3	4
besser nähen	0	1	2	3	4
besser lesen	0	1	2	3	4
besser Kinder hüten	0	1	2	3	4
besser Hausarbeit machen	0	1	2	3	4

## Aufgabe 2

Vergleicht eure Einschätzungen zu dem folgenden Satz und sprecht darüber.

**JUNGEN UND MÄDCHEN SIND UNFAIR  
UNGLAUBLICH.**



## Falsch verstandene Freundschaft

### Aufgabe 1

Lies den Text.



*Alina:* Hallo Gracia! Schön, dich an der Strippe zu haben.

*Gracia:* Ach, du bist das.

*Alina:* Was ist denn los? Hast du Ärger?

*Gracia:* Ach, lass mich.

*Alina:* Jetzt spuck aber endlich aus, was mit dir ist. Warum geht es dir schlecht?

*Gracia:* Weil du ...

*Alina:* Ich? Bin ich schuld, dass es dir schlecht geht?

*Gracia:* Du hast mich jetzt schon drei Tage nicht angerufen. Du willst bestimmt nicht mehr meine Freundin sein. Und an der neuen Schule hast du bestimmt andere Freundinnen gefunden. Ach, ich fühle mich so elend.

*Alina:* Aber Gracia! Wir sind doch immer schon gute Freundinnen gewesen und das soll auch so bleiben. Aber deswegen müssen wir uns doch nicht jeden Tag sehen, oder?



### Aufgabe 2

Wie oft sollten gute Freunde sich sehen? Kreuze an.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> jeden Tag        | <input type="checkbox"/> jeden zweiten Tag | <input type="checkbox"/> zweimal in der Woche |
| <input type="checkbox"/> mehrmals täglich | <input type="checkbox"/> jede Woche einmal | <input type="checkbox"/> einmal im Monat      |

### Aufgabe 3

Meinst du, dass es für eine Freundschaft wichtig ist, sich häufig zu treffen?

---



---

# Wörterkiste

## Aufgabe 1

Schaue das Gitterrätsel waagrecht und senkrecht durch. Du findest 22 Wörter, die sagen, was Freunde tun. Kreise sie ein und notiere sie.

T	G	F	S	T	R	E	I	T	E	N	J	S
R	R	E	D	E	N	U	A	H	Y	T	E	P
Ö	L	R	M	V	O	R	L	E	S	E	N	R
S	F	N	I	E	S	Z	L	L	P	L	T	E
T	R	S	O	R	B	B	A	F	H	E	S	C
E	V	E	R	T	R	A	U	E	N	F	C	H
N	E	H	N	E	Q	L	F	N	L	O	H	E
T	R	E	S	I	N	G	E	N	A	N	U	N
R	T	N	C	D	W	E	N	K	C	I	L	W
A	R	X	S	I	L	N	R	W	H	E	D	E
U	A	U	S	G	E	H	E	N	E	R	I	I
E	G	V	B	E	R	A	T	E	N	E	G	N
R	E	T	M	N	D	E	S	S	E	N	E	E
N	N	E	O	E	R	Z	Ä	H	L	E	N	N

---

---

---

---

---

---

---

---

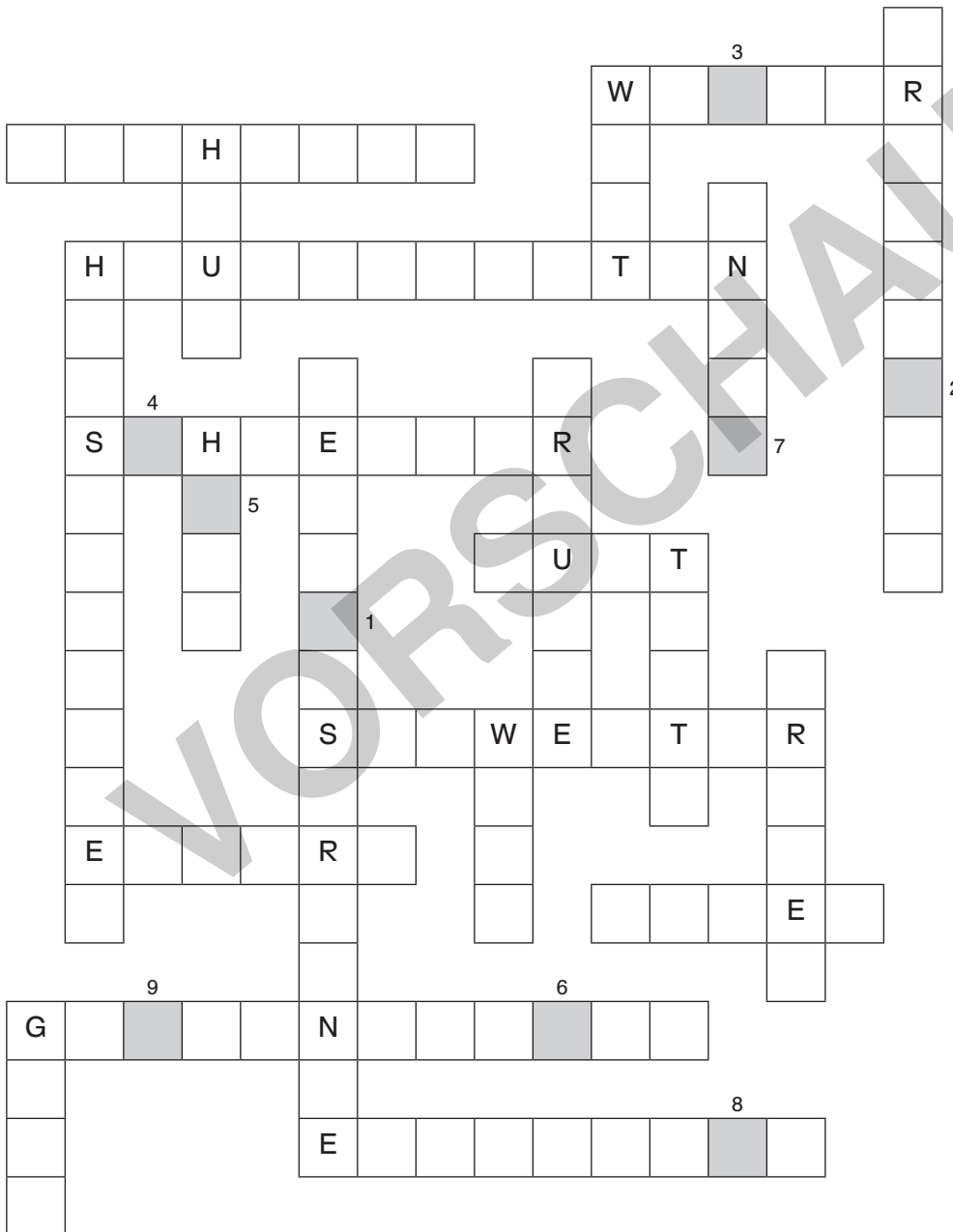
Freundschaft

# Wofür man Verantwortung tragen kann

## Aufgabe 1

Löse das Kreuzworträtsel. Setze die nachstehenden Wörter ein und finde das Lösungswort. Es zeigt dir ebenfalls Verantwortlichkeit.

BODEN – BRUDER – EINKAUFEN – ELTERN – FREUNDE – GARTENARBEIT – GELD – GROßELTERN – HAUS – HAUSARBEITEN – HAUSAUFGABEN – HUND – LUFT – NACHBARN – ONKEL – SCHWESTER (2x) – TANTE – VEREINSFREUNDE – WALD – WASSER – WELT



Lösungswort:

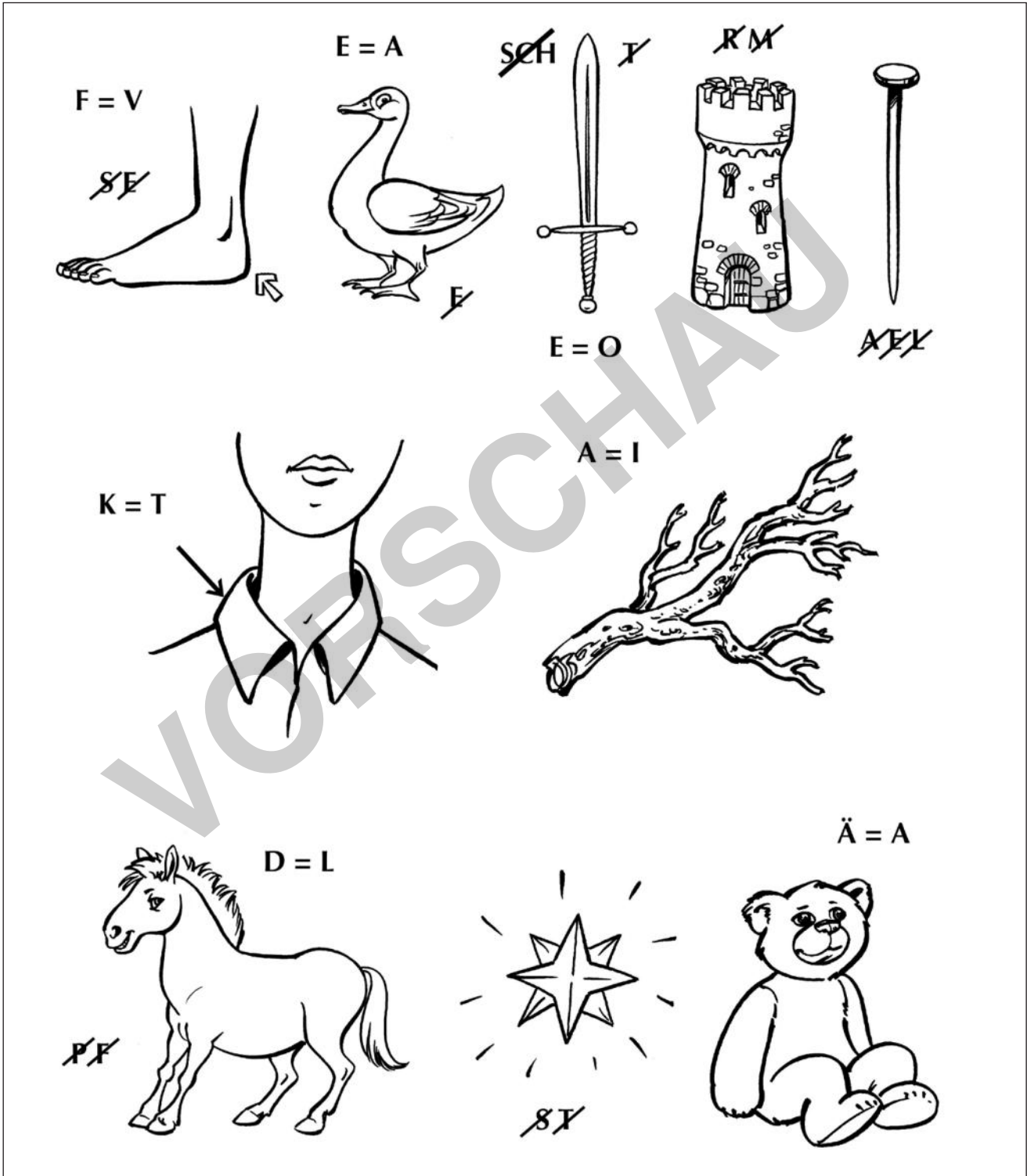
1	2	3	4	5	6	7	8	9
M				H				

Verantwortung I

# Verantwortung übernehmen

## Aufgabe 1

Löse das Bilderrätsel. Finde den Lösungssatz.



Lösung: \_\_\_\_\_

Verantwortung I

## Verantwortung für Tiere (2)

### Aufgabe 3

Lies den Text.

Das Telefon klingelt. Yannick nimmt den Hörer ab. „Hier Yannick Köhler.“

„Hier ist Kerstin Becker vom Städtischen Tierheim.“ Yannick schluckt.

„Guten Tag, Frau Becker“, murmelt er.

„Yannick“, fährt Frau Becker fort, „vor etwa sechs Wochen hast du dich verpflichtet, wöchentlich dreimal einen unserer Hunde auszuführen.“

„Ja“, sagt Yannick kleinlaut.

„Du hast dir unseren Rex ausgewählt, einen mittelgroßen Mischling mit starkem Bewegungsdrang. In den letzten beiden Wochen bist du aber nicht gekommen, um mit ihm spazieren zu gehen.“

„Sind das schon zwei Wochen?“, fragt Yannick kläglich.

„Es soll ihn ja auch niemand anders ausführen als du, weil er dich kennt und dich mag.“

Frau Becker sagt gar nichts mehr. Anscheinend wartet sie auf eine Erklärung von Yannick. Aber Yannick schweigt.

„Ich wollte dich nur noch einmal an deine Verantwortung für den armen Kerl erinnern. Tut er dir nicht leid? Er ist nun schon vierzehn Tage nicht aus seinem Zwinger gekommen ...“

Da legt Yannick den Hörer auf. „Die soll sich nicht so haben“, denkt er.



### Aufgabe 4

Wie beurteilst du Yannicks Verhalten?

---



---



---

### Aufgabe 5

Schreibe auf, was du zu Yannick sagen würdest, wenn du Frau Becker wärst.

---



---